

Bezugspreise für  
Graz.

Mit Zustellung ins Haus:  
Monatlich . . . S 4.40,  
Vierteljährig . . . S 13.20,  
Mit Abholung:  
Monatlich . . . S 4.20.

Bezugspreiserhöhung  
bei Nachzahlung. — An-  
zeigen 16 g die achtmal  
je spat. Millimeterhöhe;  
im „Eingefasert“ die  
Millimeterhöhe 50 g.

Schriftleitung:

Schönaustraße 64. Fern-  
sprecher: für den Kris-  
enverkehr Nr. 22-06 und 309  
ab 8 Uhr abends nur  
Nr. 309. Für den Über-  
landverkehr nur Nr. 308.

In Graz 20 Groschen

Grazer

Auswärts 20 Groschen

# Volktsblatt

Das Morgenblatt erscheint täglich mit Ausnahme der Montage und der auf Feiertage folgenden Tage,  
das 6-Uhr-Abendblatt täglich außer an Sonn- und Feiertagen

Bezugspreise für  
das Inland.

Mit Postaufendung:  
Monatlich . . . S 4.40,  
Vierteljährig . . . S 13.20.

Donnerstags- und  
Sonntagsnummer:  
Vierteljährig . . . S 3.60.

Sonntagsnummer allein:  
Vierteljährig . . . S 2.40.

Einzelnummern für Graz  
und auswärts: Morgen-  
blatt an Werten 20 g,  
Morgenblatt an Sonn- u.  
Feiertagen 30 g, 6-Uhr-  
Abendblatt 10 g.

Für das Ausland  
Portoaufschlag.

Verwaltung:  
Steinerhofstraße Nr. 2,  
Fernsprecher Nr. 22-68.

Nr. 112

Graz, Dienstag, den 15. Mai 1928

61. Jahrgang

Im Tagesbericht, Theater, Musik, Kunst, Sport, Vereinsnachrichten, Mitteilungen, Volkswirtschaft, Rad und Fern, Frauen-Zeitung und Alpine Nachrichten enthaltene entgeltliche Ankündigungen und Anpreisungen haben Nummern

Nr. 112 — 15. Mai 1928

Grazer Volksblatt

61. Jahrgang — Seite 5

## Theater Musik / Kunst Grazer Theater.

Heute gelangt Raimunds „Alpenkönig“ und Menschenfeind“ zur letzten Wiederholung. Donnerstag verabschiedet sich in der sechsten Wiederholung von Oskar Strauß' „Die Königin“ Hans Stelau, der nach Berlin zurückkehrt. Freitag feiern die Städtischen Bühnen mit der dreiatigen Komödie „Baron Lieberlich“, die Appassy in Szene setzt, den heimischen Dichter Heinrich Schrottenbach, der der Vorstellung beivohnt; „Baron Lieberlich“ ist in Graz seit 1915 nicht mehr gespielt worden. Die Proben zu der Neueinstudierung von Lessings „Emilie Galotti“ unter Leitung Lustig-Breans, die musikalischen Proben zu der Operette „Musik im Mai“, sowie die Proben zu dem Ballettabend mit Casellas „Der große Krug“ sind im Gange. Mit Freude wurde von groß und klein die Nachricht der Veranstaltung von zwei Jugendvorstellungen am Samstag und Sonntag nachmittags 3 Uhr begrüßt; auch die Wahl des Indiarer-Schauspiels „Winnetou“ hat Beifall gefunden. Als Old Shatterhand (Karl May) wurde Ludwig Körner gewonnen, der die Leitung des Gastspiels innehat und das Ensemble der Wiener Uraufführung und die kostümliche Ausstattung der Wiener Renaissancebühne bringt. Der Vorverkauf für diese beiden Vorstellungen beginnt Donnerstag den 17. Mai an der Tageskasse des Stadttheaters. Mizzi Günther und Ludwig Körner treten an der Seite bekannter Kräfte der Wiener Jarno-Bühnen Samstag abends einmalig in Lichtenbergs Lustspiel „Die Schauspielerin und ihre Rolle“ auf, das für Mizzi Günther geschrieben und durch Gesangsbelegungen bereichert wurde.